

Universität Passau · 94030 Passau

Auskunft erteilt	Alois Höng 0851 509-1200
Telefax	0851 509-1202
e-mail	alois.hoeng @uni-passau.de
Zeichen	V/1.IV-01.1333/2009
Datum	11.12.2009

Preisgestaltung im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsaufträgen sowie sonstigen wirtschaftlichen Betätigungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beihilferahmen der Europäischen Union für Forschung, Entwicklung und Innovation sieht vor, staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen zu versagen, die durch Begünstigung den Wettbewerb verfälschen oder zu verfälschen drohen.

In der Praxis bedeutet das, dass sich die Universität bei der Preisgestaltung der Entgelte für wirtschaftliche Betätigungen (Forschungs- und Entwicklungsaufträge etc.) keinen Vorteil dadurch verschaffen darf, dass sie eingesetzte staatliche Ressourcen (z. B. Stellenpersonal) nicht berechnet. Sie hat vielmehr ihre Dienstleistungen zu Marktpreisen zu erbringen oder, falls kein Marktpreis vorliegt, alle Kosten zu kalkulieren, die im Zusammenhang mit der Leistung anfallen (Vollkosten).

Sanktionen bei NICHT-Beachtung dieser EU-Bestimmungen sind noch nicht absehbar. Die schwerwiegendste Sanktion könnte sicherlich die Rückforderung von Beihilfen sein. Daneben sind auch Zinsforderungen oder Schadensersatzforderungen nicht auszuschließen.

Um diesen Gefahren vorzubeugen, hat der Lenkungsausschuss Hochschulrechnungswesen ein Kalkulationsschema für Entgelte bei wirtschaftlichen Betätigungen von Hochschulen entworfen, das gemäß Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst verbindlich anzuwenden ist.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Verträge im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungsaufträgen künftig nur noch unterschrieben werden können, wenn die erforderliche Kalkulation vorliegt.

Bei der Erstellung der Kalkulation ist Ihnen das Referat V/1 der Verwaltung (Frau Kronawitter oder Frau Stümpfl) gerne behilflich. Wegen Vertragsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Referat III/3 (Frau Sperrhake oder Frau Wiendl).

Freundliche Grüße

Prof. Dr. Walter Schweitzer
Präsident der Universität Passau